

Liebe Hans Jürke!

Wenn ich an Dich denke, dann fällt mir ein  
Wort von Rahel Varuhagen ein.

Auf die Frage, was sie gerade tue, antwortete sie:  
"Ich lasse das Leben auf mich prasseln."

So habe ich Dich immer wahrgenommen in Ge-  
sprächen, bei den Predigten anlässlich unserer  
Hochzeit und den Tagen unserer Kinder, oder  
im einfachen Beisammensein.

Breit das Leben auf dich prasseln zu lassen  
mit seiner Kraft und seiner Lust, ihm auf  
dein Spiel zu sein, Umstehendes bei Seite zu  
räumen, um den Blick für das Reizende zu  
schärfen und damit für die beste Vielfalt  
offen. Und all das mit großer Sensibilität und Wärme.

Wo und wie kann man das Prasseln des Lebens  
deutlicher verstehen als beim Beisammensein  
mit Kindern?

Beispiel davon - sind Dir jene Gesetze von  
Johannes und Jakob gefallen - ihre Bilder.

Wir freuen uns, dass Du den bist, wie Du bist.

Barbara, Sarah, Jakob + Johannes